

1006 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

der

Abgeordneten Hafner, Wikany und Genossen,

betreffend

die Bewilligung dringender ausreichender staatlicher Notstandsaushilfen für die durch das Hochwasser bedrohten Gebiete des Salzkammergutes sowie die Täler der Enns, Alm und Steyr und das Gebiet der unteren Traun in Oberösterreich.

Anfangs September hat in den genannten Gebieten eine Hochwasserkatastrophe Dimensionen angenommen, wie es seit Menschengedenken in Oberösterreich niemand erinnern kann. Schwere Beschädigungen an privatem Eigentum, Straßen, Häusern, Feld- und Waldkulturen sowie an der Ernte waren die Folge. Zahlreichen, besonders armen Inwohnern wurde ihr gesamtes Hab und Gut vernichtet, vielen Geschäftsleuten ihre Einrichtung und gesamten Warenbestände, den Bauern und Kleinhäuslern der Gebirgstäler ihre Späternte und das Grummet vollständig zerstört. Der dem privaten Gute sowie den Gemeinden zugefügte Schaden geht in die Hunderte von Millionen. Öffentliche Wege sind teilweise demoliert, Brücken in großer Zahl weggerissen, so daß ganze Bezirke der notdürftigsten Kommunikation beraubt sind. Ein rasches und zureichendes Eingreifen des Staates ist daher unerlässlich.

Die Gefertigten stellen den Antrag:

Die Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, den durch die Hochwasserkatastrophe betroffenen Besitzern und Gemeinden in Oberösterreich aus Staatsmitteln ungehemmt ausgiebige Notstandsaushilfen zu gewähren.“

In formaler Hinsicht wolle dieser Antrag dem Finanz- und Budgetausschuß zugewiesen werden.

Wien, 29. September 1920.

Gabriel.	Hafner.
Dannreder.	Wikany.
Forstner.	Witternigg.
Hartmann.	Vogl.
M. Hermann.	Bretschneider.
Adelheid Popp.	Tuller.
Fohringer.	Regner.
Schiegl.	J. Ulrich.
Jos. Tomschik.	Schlager.